

## Ernst Bernheim (1850-1942)

Historiker und Wissenschaftspolitiker im Kaiserreich und in der Weimarer Republik

Bearbeitet von  
Mircea Ogrin

2012 2011. Buch. 374 S. Hardcover  
ISBN 978 3 515 10047 2

[Weitere Fachgebiete > Geschichte > Kultur- und Ideengeschichte > Sozialgeschichte, Gender Studies](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	9
1. EINLEITUNG .....	11
2. BIOGRAPHISCHE EINFÜHRUNG .....	20
2.1. Die Anfänge: Von Hamburg bis Göttingen .....	20
2.1.1. Der familiäre Hintergrund Ernst Bernheims und seine Kindheit in Hamburg .....	20
2.1.2. Studienzeit und die Anfänge der akademischen Karriere.....	22
2.1.3. Die Privatdozentenjahre in Göttingen.....	27
2.2. Die Etablierung als Professor .....	38
2.2.1. Die ersten Jahre in Greifswald.....	38
2.2.2. Von der ersten Auflage des „Lehrbuchs“ zum „Methodenstreit“ um Karl Lamprecht.....	44
2.2.3. Die weitere Zusammenarbeit und zunehmende Entfremdung zwischen Ernst Bernheim und Karl Lamprecht.....	57
2.3. Neue Wirkungsbereiche.....	61
2.3.1. Ernst Bernheims Hinwendung zur Didaktik und Hochschulpädagogik.....	61
2.3.2. Weitere Facetten im Wirkungsbereich Ernst Bernheims um 1900 .....	66
2.3.3. Ernst Bernheims Wirken als Wissenschaftspolitiker in der „Gesellschaft für Hochschulpädagogik“ .....	73
2.3.4. Die politische Orientierung Ernst Bernheims im Übergang vom Kaiserreich zur Weimarer Republik und der Fortgang seiner Arbeiten bis zur Emeritierung.....	80
2.4. Nach der Emeritierung.....	87
2.4.1. Ernst Bernheim als aktiver Emeritus .....	87
2.4.2. Lebensabend unter dem Schatten des Hakenkreuzes .....	91
2.4.3. Tod und Erinnerung .....	101
3. ERNST BERNHEIMS THEORIE DER GESCHICHTE UND IHRE ANWENDUNG IN DER FORSCHUNG .....	104
3.1. Philosophische und wissenschaftstheoretische Grundlagen .....	107
3.1.1. Historische Einführung: Die Entwicklung der Geschichtsanschauungen .....	107

3.1.2.	Die Bedeutung der Geschichtsphilosophie .....	114
3.1.2.1.	Geschichtsforschung und Geschichtsphilosophie in ihrer systematisch-logischen Verbindung .....	114
3.1.2.2.	Die historische Entwicklung der Geschichtsphilosophie und ihr Einfluss auf die geschichtswissenschaftliche Forschung .....	119
3.1.3.	Die wissenschaftstheoretische Begründung und die Definition der Geschichte .....	143
3.1.4.	Thematik und Chronologie in der Geschichte .....	152
3.1.5.	„Interdisziplinarität“ als Herausforderung für die Geschichtswissenschaft .....	162
3.1.5.1.	Das Verhältnis der Geschichte zu anderen Geistes- wissenschaften .....	163
3.1.5.2.	Geschichte und Naturwissenschaft .....	165
3.1.6.	Der Widerstreit ästhetischer und wissenschaftlicher Anforderungen .....	172
3.1.7.	Der Wert der Geschichte .....	174
3.2.	Die historische Methode .....	176
3.2.1.	Logische und erkenntnistheoretische Grundlagen .....	176
3.2.2.	Ein „Kanon“ der Historik .....	179
3.2.3.	Die Quellen als Grundmaterial der historischen Forschung und ihre kritische Aufbereitung .....	185
3.2.4.	„Auffassung“ und Interpretation der Quellen .....	201
3.2.4.1.	Interpretation .....	202
3.2.4.2.	Kombination und Reproduktion .....	205
3.2.4.3.	Die allgemeinen Faktoren der Geschichte .....	208
3.2.4.4.	Objektivität und Subjektivität .....	211
3.2.5.	Techniken der Darstellung .....	215
3.3.	Bernheims Forschungen zur Geschichte des Mittelalters .....	218
3.3.1.	Rechts- und Verfassungsgeschichte .....	218
3.3.2.	Sagenforschung .....	219
3.3.3.	Mediävistik und Begriffsgeschichte .....	221
4.	HOCHSCHULPÄDAGOGIK, GESCHICHTSDIDAKTIK UND POLITIK .....	235
4.1.	Das Reformprogramm Bernheims vor dem Hintergrund der Veränderungen im Bildungswesen um 1900 .....	236
4.1.1.	Pädagogische Ausrichtung und Organisation des Studiums .....	236
4.1.2.	Die Rolle der Übungen und Seminare im Geschichtsstudium .....	245
4.1.3.	Universitäten, Politik und Gesellschaft .....	256
4.2.	Hochschulpädagogik und schulischer Unterricht .....	274
4.2.1.	Die Vorbildung der Studierenden .....	274
4.2.2.	Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik .....	279
4.2.3.	Bernheims Auseinandersetzung mit „reformpädagogischen“ Ansätzen .....	290

4.3.	Die politische Nutzenanwendung historischer Bildung .....	295
4.3.1.	Die politische Ausrichtung Bernheims .....	295
4.3.2.	Die Aufgaben der Staatsbürgerkunde und ihre Fundierung in historisch-politischen Grundkenntnissen .....	300
4.3.3.	Bernheims Beurteilung des Versailler Vertrages.....	311
5.	EXKURS ZUR INTERNATIONALEN BERNHEIM- REZEPTION.....	319
5.1.	Allgemeine wissenschaftshistorische und methodische Voraussetzungen .....	319
5.2.	USA: Verwissenschaftlichung der Geschichtsschreibung.....	321
5.3	Romanischer Sprachraum: Methodik und Didaktik .....	325
5.3.1.	Frankreich .....	325
5.3.2.	Italien .....	329
5.3.3.	Spanien.....	330
5.3.4.	Argentinien .....	331
5.4.	Mittel- und Osteuropa: Geschichtsphilosophie, Kultur- geschichte und die Theorie historischer Quellen .....	333
5.4.1.	Russland/Lettland .....	333
5.4.2.	Tschechien .....	336
5.4.3.	Polen .....	336
5.5.	Skandinavien.....	338
5.5.1.	Schweden .....	338
5.5.2.	Finnland .....	340
5.6.	Japan .....	341
6.	ABSCHLIESSENDE WÜRDIGUNG – ZUSAMMEN- FASSUNG .....	343
	ANHANG .....	345
	1. Lehrveranstaltungen Ernst Bernheims an der Universität Greifswald .....	345
	2. Auswahl der unter Bernheim in Greifswald verfassten Dissertationen....	352
	3. Übersicht zum Nachlass Ernst Bernheims.....	357
	QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....	361